

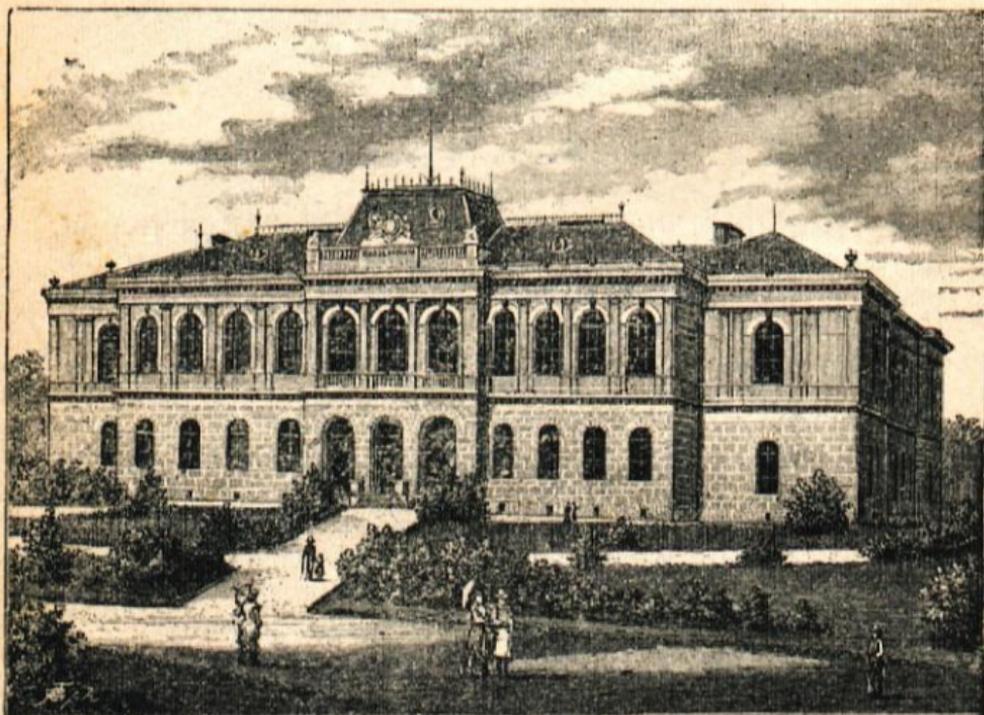
# Anhang

(1893)

von **P. v. Radics.**

**Das neue landschaftliche Museum Rudolfinum,** mit schönem Vorpark am Westausgang der Knafflgasse, eröffnet 1888 vereinigt ausser den (S. 43 f.) angegebenen Sammlungen auch noch das reichhaltige landschaftliche und Vicedom-Archiv, das ehem. Baron Erberg'sche Archiv von Lustthal, und die Sammlungen des bestandenen historischen Vereins für Krain. Dieses Neugebäude im Style der italienischen Hochrenaissance gehalten, ist ein längliches Viereck; die gegen die Triesterstrasse gerichtete mit einer Freitreppe versehene Hauptfront und die mit einem grossen Einfahrtsthore in den Hof versehene Westfront an der neuangelegten, zu einer Seite mit einer Reihe neugebauter stattlicher Zinshäuser und der Reitschule des Reiterclub an anderer Seite mit eben in der Fertigstellung begriffenen Villen gezierten Triester Lastenstrasse, messen je  $60\cdot2\ m$  Länge, die Seitenfronten gegen die verlängerte Knafflgasse (N.) und die projectirte Casinostrasse (S.) je  $53\cdot55\ m$ . Die Attika weist die Allegorien der Carniolia und des Muthes (beide mit dem Wappen Krains) zu Seiten Greife; vor dem dreigetheilten Hauptportale die Statuen der Arbeit, der Naturgeschichte, der Geschichte und des Kunstgewerbes, in der Oberlichte der drei Thore in Kunstschmiedearbeit: krain. Adler, Biene (Wappen der an der Gründung hervorragend beteiligten krain. Sparkasse) und das Stadtwappen mit Lindwurm. Im Pla-

fond des Vestibuls vom † heimatl. Maler Joh. Šubic Oelgemälde Huldigung der Carniolia durch Kunst und Wissenschaft, an den Hohlkehlen der vier Wände in Medaillonform vom † heimatl. Maler Georg Šubic vier Porträts berühmter Krainer: (Portal gegenüber) Chronist J. W. Freiherr von Valvasor Verf. «Ehre des Herzogth. Krain 1689», (rechts) erste slov. Dichter V. Vodnik, (links) Mineralog Siegmund Baron Zois, (ober dem Mittelthor) Ethnograph Siegmund Freiherr von Herberstein. Im Stiegenhause die von Georg



**Landschaftliches Museum Rudolfinum.**

Šubic gemalten alleg. Figuren der Naturgeschichte, Kunst, Geschichte und Alterthumskunde mit Stucco reich verziert und mit Arabeskenmalerei (vom heim. Maler Lipovšek); massive Candelaber aus Goldbronce (Geschenk des k. k. Hofglockengiessers A. Samassa in Laibach). — Besuchstage: bei freiem Eintritt Sonntag 10—12 Vormittag und Donnerstag

2—4 Nachmittag, an den übrigen Tagen zu jeder Stunde gegen 30 kr. Eintritt. Custos: Prof. Alfons Müllner, Herausgeber und Redakteur der vaterländisch-histor. Zeitschrift «Argo»; — Archivar: Weltpriester Anton Koblar, Redakteur der hist. Zeitschrift: «Izvestje» Ogan des Musealvereins, der auch deutsche Mittheilungen herausgibt.

**Das neue landschaftliche Theater** am Eingange der Lattermannsallee und in der Fortsetzung der Knafflgasse schräg gegenüber der Nordseite des neuen Museums (nach den von Fellner und Helmer in Wien approbirten Plänen des landsch. Ingenieurs Hrascky und des Architekten Hruby) von 1890—1892 in ital. Renaissance ausgeführt, stellt ein gruppirtes Bauwerk dar, bei welchem das Bühnenhaus mit lyrengeschmückten weitausgespannten Giebel den zierlich aussehenden Auditoriumtambour überragt, während Letzterer wieder die Dächer und Attiken der Nebenräume krönt. Der dem Auditoriumtambour vorgebaute Hauptporticus (an der Triesterstrasse) erscheint von fünf mächtigen aus Girolamostein geschliffenen Säulenmonolythen getragen, auf welchen das Architravgebälke mit einer ornamentalen Friesverzierung auf Goldgrund ruht und einen reichen figuralen Giebel trägt. Die Bekrönungsgruppe dieses Giebels — vom heimath Bildhauer Alois Gangl — stellt in wetterfesten Merlera-Stein einen geflügelten Genius dar, dessen Rechte eine lodernde Fackel hoch in die Lüfte hält, während er mit der Linken die sich aufschwingenden Allegorien des Drama und der Musik mit Lorbeer bekränzt. Im Tympanonschmuck versinnlichen Putten und alleg. weibliche Gestalten die Widmung des Gebäudes durch die krain. Landschaft, als Förderin der Kunst; die Säulenstellungen an den Risaliten schliessen Amoretten ab, Allegorien von: Schauspiel, Gesang, Posse und Drama, vier Medaillons auf Goldgrund versinnlichen: Epos, Tragödie, Oper und Operette; in die Nischen zu beiden Seiten der Ausbiegungen der Hauptfaçade erscheinen die von Gangl gefertigten alleg. Gestalten der Tragödie und Comedie hineingestellt. Die höheren Parthien des Gebäudes ringsum, die Risolitattiken, Tambour- und Bühnenerhöhung weisen Sgraffittoschmuck von Richter. Das Hauptvestibule weist Säulenmonolithe aus geschliffenen Veroneser und Carraramarmor und Lesenen aus künstlich imi-

tirten Marmor, die Kassetten der Decke farbenfrische Ornamentmalerei. Am reichsten künstlerisch ausgestattet ist das Foyer im 1. Rang (zugleich Büffet) mit stilvollem Balcon, Marmorwänden, reizender humorvoller Grottesk-Malerei im luftigen Luettenplafond von Winter und Richter in Wien. Der Plafond im Zuschauerraum ein Velum darstellend enthält die Allegorien des Drama, des Lustspiels, der Lyrik,



Landschaftliches Theater.

der Musik, des Tanzes und des Ruhmes (akad. Maler Čeh) Durch charakteristische Architektur sind die Hofloge und die Loge des Landeshauptmanns ausgezeichnet, der Hauptvorhang: das Land Krain huldigt der Kunst, ist vom Historienmaler Prof. Liebscher in Prag. Die prachtvollen neuen Decorationen der nach den neuesten bühnentechnischen Erfahrungen erbauten Bühne von den k. k. Hoftheatermalern J. Kautsky und Rottanara in Wien. Im Parterre und

zwei Rängen mit Balcon im Mittelraume zält das neue Haus 45 Logen, 336 gesperrte Sitzplätze, und 180 Stehplätze. Die Saison ist von Ende September bis Palmsonntag; gespielt wird deutsch — Dir. Rudolf Frinke — und slovenisch (slov. dramatischer Verein). Opern Dir. Gerbić, Schauspiel I. Borštnik.

**Die neuerbaute Tonhalle der philharmonischen Gesellschaft** am Congressplatz (an Stelle des 1887 abgebrannten landsch. Theaters) im Renaissancestil, zeigt reiche Ornamentik der Vorderfront-Façade, schöne Attika, in einer Nische Lyra mit Musikemblem auf Goldgrund. Jahreszahlen 1702 (Gründung dieser ältesten Musikgesellschaft Oesterreichs) und 1891 (Fertigstellung dieses ihres ersten Heims). Hohe Bogenfenster und schöne Gliederung der zwei Geschosse. Der grosse Concertsaal reicht vom Parterre durch beide Geschosse, ist 27 m lang, 11·70 m breit und 10·60 m hoch, im Renaissancestyl, architectonisch reich verziert, zu beiden Seiten 6 Fenster; die Blindfenster der Rotunde im Hintergrunde des Saales mit bestgelungenen Oelgemälden des Wiener Malers H. Wettach ausgestattet — schwebende Frauengestalten allegorisiren die vier Sätze einer Symphonie — im Vordergrunde (1. Stockhöhe) die Gallerie, rückwärts der kleine Concertsaal, zu den Seiten des gr. Saales Künstlerzimmer, Directions- und Schulzimmer, Garderoben. — Links vom Haupteingange: Niederlage der Gottscheer: Holzindustrie mit zahlreichen Souvenirs an Laibach. — Gesellschaftsdirector Regierungsrath Dr. Friedrich Keesbacher (der vorzüglichste Förderer des Baues der «Tonhalle»), Musikdirector Prof. Zöhrrer, Concertmeister Prof. Gerstner (Leiter der Kammermusikabende).

**K. k. Fachschulen für Holzschnitzerei, Kunststickerei und Spitzennäherei** (gegründet 1888) in dem ehemal. Sternwartegebäude am St. Jacobsplatze bereits schöne Erfolge auf bez. Gebieten, wiederholte Expositionen der Schüler und Schülerinnenarbeiten, (Director J. Šubic.)

**Neue Gasse** in der Gradiša-Vorstadt (von der Burgstallgasse zur neuen Triester Lastenstrasse) eröffnet als (w.) Fortsetzung nach Demolirung des alten «Ballhauses» der zur schönsten Avenue gewordenen **Ballhausgasse**, wo auch

Nr. 2 im Hochparterre die (S. 26 angegebene) Laibacher Leihbibliothek jetzt zu finden ist.

## Neue Eisenbahnlinien.

1.) **Linie Laibach - Stein** begründet von Alois Praschniker (Realitäten-, Fabriks- und Badebesitzer), ausgeführt von demselben im Vereine mit Baurath Oskar Baron Lazarini. Gesammtlänge 21 *km*, eröffnet Herbst 1891. Ausgang vom Laibacher Staatsbahnhof, Dorf Šiška und grosses Brauetablisement Gebr. Kosler (ausgedehnter Export) im Rücken lassend an Wasserwerk der (1889 eröffneten) Laibacher Wasserleitung in Kleče vorbei über Laibacherfeld in altes Savebett. 1. Haltestelle Taučerhof (renommirte Gastwirthschaft) bei 2.) Haltestelle Černuč schön construirte Eisenbahnbrücke (162 *m* Länge), nach Umfahrung Uranšičberges zur 1. Station Tersain (beil. Mitte der Strecke) — fruchtgesegnete Felder, Gebiet geschichtl. denkw. Edelsitze (Siehe S. 49 bei Stein); an Kirche Goričica Stop vorbei nach 2. Station Domschale Hauptort der Strohhutfabrication (einer Tirolercolonie) mit Benützung der alten Hausindustrie (jährlich 1½ Millionen Hüte). vis-à-vis Stationsgebäude tiefschattiger Restaurationsgarten von J. H. Wenzel in Laibach [beliebter Ausflug der Laibacher]; immer an dem Feistritzflusse aufwärts (N.) zur 3. Station: Jarše-Mannsburg. links seitw. Ort Mannsburg mit Schloss und Brauerei; zw. *km* 16 und 17 Haltestelle Homec z. R. auf bewaldetem Hügel (394 *m*) Wallfahrtsort Kleingallenberg; an Dörfern Schwarzza und Duplica z. Saum des Theinitzerberges zur 4. und Endstation Stadt Stein (siehe S. 49). Von am südl. Ende der Stadt gel. Bahnhofs nun weiter **Schleppbahn** (Umfahrung des Schlosshügels: Steinbüchel, durch Šalenberger Tunnel, an Cementfabrik Praschniker vorüber) **zur k. und k. Pulverfabrik** in Münkendorf.

2) **Die Unterkrainer-Bahnen**, — Concessionäre Seine Durchlaucht Fürst Carl Auersperg Herzog von Gottschee, und Seine Excellenz Josef Freiherr von Schwegel — Gesammtlänge 132.453 *km* in zwei Linien: Linie Laibach-Grosslupp - Gottschee 70.851 *km* und Linie: Grosslupp-Ru-

dolfswerth-Straža 61.602 km (Bauleitung Generaldirection der der k. k. öst. Staatsbahnen Inspector Ferd. Klemenčič).

a) **Linie Laibach-Grosslupp-Gottschee** (Unternehmer bestrenommirte Firma Redlich und Berger in Wien) — Vollendungstermin 1. Oktober 1893 — ausgehend vom Südbahnhofe Laibach der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, ö. an Dorf Udmat vorüber, Uebersetzung des Laibachflusses, dann (s. ö.) Uebersetzung des Grubercanals, Umfahrung des Golovecberges 1. Haltestelle «Grüner Berg» (beliebter Restaurationsgarten Auers Bierlager) Ausblick rechts auf den Laibacher Moor (Pfahlbautenfunde). 2. Haltestelle Laverca (altrenom. Gastwirthsch. Lenče) über 1. Bahnstation Laniše (Škofelca) in schön. Bogen zu 2. Station St. Marein — hier zunächst zwei Tunnels (286 m und 245 m Länge) bei 3. Station Grosslupp die Abzweigung der Linie nach Gottschee von der Hauptlinie Laib.-Rudolfswerth 4. Station Zobelsberg mit schönem Schloss, Schloss Auersperg (Stammschloss der Grafen und Fürsten von Auersperg) in romantischer Waldgegend und Dorf Rašica (Geburtsort krain. Reformator's Primus Truber) zur Seite lassend zur 5. Station Grosslaschitz (Eintritt in das forstreiche Gebiet der drei Bezirke Gr. Laschitz, Reifnitz, Gottschee), dann 6. Station: Ortenegg mit sog. «Hölle» [grosse Holzindustriestätte von J. Kosler]; 7 Station Reifnitz, gewerbfl. Markt Hausindustrie in Holz- und Siebwaaren, Topfwaaren, über 8. Station Mitterdorf zur (9.) Endstation: **Stadt Gottschee** — mit den grossen überaus ergiebigen Kohlenlagern der Trifailer Gewerkschaft unmittelbar an der Stadt — ehemalige Hauptstadt des Herzogthums Gottschee — fürstl. Auersperg'sches Schloss, Sitz der k. k. Bez.-Hauptmannschaft und andern k. k. Behörden, k. k. Untergymnasium Holzindustrieschule [die Gottschee altdeutsche Enclave a. 14 Jahrh. treue Bewahrung in Sitte und Sprache, interessante Volkslieder, seit 15. Jahrh. Hausirhandel] — Naturmerkwürdigkeiten zahlreiche Kalkhöhlen und mehrere Eisgrotten, im FriedrichsteinerGebirgszuge (siehe S. 80) das Hinterland s. ö. bei Kulpafluss «Gottscheerische Schweiz».

b) **Linie Grosslupp-Rudolfswerth-Straža.** (an mehrere Unternehmungen aufgetheilt) — Vollendungstermin 1.

Juni 1894 — ausgehend von der Station Grosslupp, in südl. Richtung von der Reichsstrasse abbiegend und Schloss Weissenstein (Graf Blagay) nahekommend, bei (4)\* Station Stadt Weichselburg die Reichsstrasse wieder erreicht, hier zunächst ein Tunnel (Länge 444 m) über Pösendorf (durch Bienenhandel bekannt geworden) und (5) Station Sittich (ehem. bedeutendes Cistercienserstift) zu Haltestelle Rodockendorf, dann zu (6.) Station Grosslack und (7) Station Treffen — gewerbll Markt, Schloss Treffen Musterwirthschaft der Frau Gressel —; nächst der (8.) Station Hönigstein Tunnel bei St Anna (450 m) dann (9.) Station Rudolfswerth (altberühmt als Gründung Herzog Rudolf IV. von Habsburg (1365) später nach einem gr. Brande Neustadtl geheissen seit 1865 wieder Rudolfswerth benannt) Sitz der k. k. Bezirkshauptmannschaft und der übrigen k. k. Behörden, k. k. Kreisgericht (u. s. w.) k. k. Obergymnasium, Collegiatcapitel, Franziskanerkloster, zahlreiche Gewerbetreibende, Bürgerkorps, unweit der Stadt landsch. Obst- und Weinbauschule Stauden (Germ); Ausflüge: Warmbad Töplitz (Siehe S. 81). Schloss Ainöd (beides Eigenthum des Fürsten Carl Auersperg) usw. usw.

Von Rudolfswerth weiter am rechten Ufer des Gurkflusses (vor der Verseuchung Riesenkrebse) zur 10. und Endstation Straža (eventueller Anschluss an die ung. croat. Bahnlinien).

---

\*) Die Nummerirung der Stationen zählt ab Laibach.



**Conditorei**  
und  
**Café**  
**Rudolf Kirbisch**  
**am Congressplatz**

(Sternallee) nächst dem Theater.

---

Schönste Aussicht auf die Pro-  
menade. — Auflage mehrerer  
In- und Ausländer Journale. —  
Rendez-vous der fashionablen Ge-  
sellschaft.

---

LAIBACH

# Hôtel Stadt Wien.

Altrenommiertes Hôtel mit  
vorzüglichen Logis, exqui-  
siter Küche und mässigen  
Preisen.





# Adolf Eberl

Ölfarben-, Lack- und Firnis-Fabrikant

Glas- u. Schriftenmaler

## BAU-

und Möbel-Anstreicher-Geschäft

## Laibach

Marienplatz, nächst der Franziskaner-  
kirche.



Uebernimmt alle  
in sein Fach einschlagenden

### Arbeiten

in der Stadt und auf  
dem Lande.

Bekannt reelle feine Arbeit.

*Billigste Preise.*



Nur chemisch reine

### Ölfarben

Lacke u. Firnisse,

### Verkauf

en gros und en détail.

*Billigste Preise.*



# C. KARINGER

Handlung zum Fürsten „MILOSCH“  
in Laibach.

Lager **feiner** Artikel in **exquisiter** Auswahl von **Galanterie- u. Nürnberger Waaren**; **Tapiserie** u. **Damenhandarbeiten** in geschmackvollsten Genres nebst sämmtlichem **Stickmaterial**. **Waffen** unter Garantie **bester** Erzeugung. Feine in- und ausländische **Parfumerien** und **Toilette - Artikeln**; **Schreib-, Zeichnen-, Maler-, Reise-, Jagd-, echt englische Fischerei- und Rauch-Requisiten**. **Vorzeichen** von **Schlingmustern** und **Monogrammen** in jeder Art.

Alle **Aufträge** werden **bestens** und **preiswürdig** ausgeführt.





Fotografisches Atelier  
von  
**Julius Müller**  
Laibach.

Atelier für Portraits, Landschaften (Ansichten der bedeutendsten Orte Krains jederzeit vorräthig), Architekturen, Reproduktionen von Plänen, Zeichnungen, Kunst- und Industriegegenständen, Stichen etc.

Portraits-Vergrösserungen von Visit- bis zu Lebensgrösse, Oelporraits nach Fotografien.

**Coulante Preise bei feinsten Ausführung.**

---

# Barth. Žitnik

## Schuhwaaren-Geschäft

Preschernplatz 3

nächst der Hradetzky-Brücke in Laibach.

Empfiehl sein neu angefertigtes grosses Lager von **Herren-, Damen- und Kinder-Beschuhung** (eigenes Fabrikat nach den neuesten Journalen) in jeder Façon und Grösse.

**Bestellungen nach Maass** werden solide, sowie auch Reparaturen billigst ausgeführt. Aufträge von aussen schnellstens effectuirt.





# TIVOLI.

## Café Schweizerhaus.

Frühstück, Mittagstisch, Jause,  
Souper im Sommer.

Beliebter Spaziergang durch die  
Lattermanns-Allee.

**Tivoli-Park.**

**EDER.**

---

Grösste  
Sehenswürdigkeit Krains  
**Adelsberger Grotte.**

Eines der erhabensten Naturwunder der Erde. Wegen seiner seltenen Tropfsteingebilde von allen Nationen stark besucht.  
Näheres im Texte des Führers.

---

**Das fotografisch-artistische Atelier**  
des  
**Josef Anner**  
LAIBACH

Hôtel Elefant

empfiehlt sich zur reinsten Ausführung jeder Art Aufnahmen von Portraits, Häusern, Landschaften nach der Natur und Reproduction. Besondere Force in der Blitzaufnahme, praktisch für Kinder- und Vereinsgruppen.

# J. S. Benedikt, Laibach

„zur Spinnerin am Kreuz“

Gegründet im Jahre 1830.

Grösstes Lager aller Gattungen Band, Spitzen, Rüschen, Schürzen, Posamentrien und sämmtlicher in das Damenputzfach einschlagenden Artikel. Zu jeder Saison das Neueste in Damenhüten, Kunstblumen u. Fantasiefedern. Ferner Niederlage in Wiener Miedern und Prager Glacehandschuhen, wie auch grösste Auswahl in Grabkränzen und Widmungsschleifen.



## J. Buzzolini

Delicatessenhandlung

Laibach, Rathhausplatz II.

Anerkannt besten Schinken, alle Gattungen Würste, Liqueure, ff. Jamaica-Rum, Flaschenbier etc. — Für Magenstärkung jederzeit bestens gesorgt.



Unterzeichnete Firma empfiehlt ein reich sortirtes Lager der fashionabelsten englischen und französischen Stoffe nach dem modernsten Schnitt, in den diversersten, solidesten Ausführungen und zu den annehmbarsten Preisen.

**E. Casermann**

*Laibach, Theatergasse.*

## Hugo Eberl

Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackirer und Schriftenmaler  
Ölfarbenhandlung

**Laibach**

hinter der Franziskanerkirche in Herrn J. Vilharischem  
Hause Nr. 4 neu

empfeht sich zu allen in das Fach einschlagenden Arbeiten. Neuarbeiten sowie Reparaturen unter Garantie der billigsten, solidesten und promptesten Ausführung.

**Ölfarben-Verkauf** en gros und en détail, mit bestem Leinölfirniss gerieben von 35 kr. per Kilo aufwärts in allen gewünschten Gattungen, sowie alle Gattungen von Lacken, Firniss und Pinseln zu den allerbilligsten Preisen.

## Bahnhof-Hôtel Tarvis.

English spoken. On parle française. Si parla italiano.

Comfortabel und elegant eingerichtete Zimmer

zu den billigsten Preisen.

In der nächsten Nähe der Schlitza-Brücke (70 Meter hoch), des Schlitza-Thales, Carlssteges und Wasserfalles. Von hier aus Ausflüge nach Raibl, Predil, Weissenfeller- und Veldeser-See, Luschari, Chiusaforte.

Schönste Aussicht auf die Mannhart-, Wischberg-, Königsberg-, Jägerstein- und Terglungebirgs-Gruppen.

Wannen- und Douchebäder im Hôtel zu jeder Tageszeit zu haben. — Equipagen nach allen Richtungen. — Für gute Küche, echte Getränke und prompte Bedienung wird stets Sorge getragen. — Ruhestation für Durchreisende von Wien nach Venedig und auch von Venedig nach Wien. Zimmer steht bereit. Pension zu jeder Saison, zu den billigsten Preisen, nach Uebereinkommen.

R. FIEBINGER, Hôtelier.

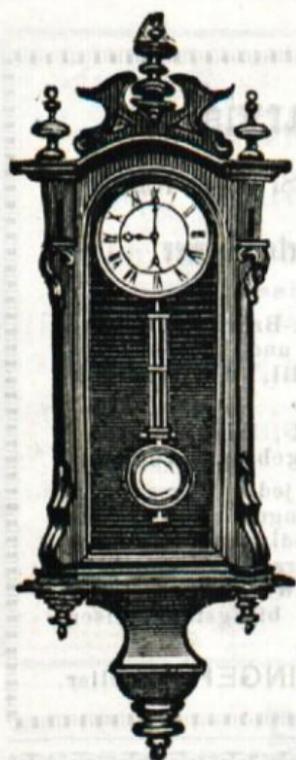
Damen-Confection

und

Modewaaren-Etablissement

HUGO FISCHER

LAIBACH, Preschernplatz.



# Josef Geba

Uhrmacher

**LAIBACH, Elefantengasse.**

Grösste Auswahl  
aller Gattungen Taschen-, Pen-  
del-, Hänge- und Steh-Uhren,  
französische und amerikanische  
Wecker etc. etc.

Reparaturen aller Gattungen  
Uhren werden solid und billig  
ausgeführt.

## Herren-, Damen- und Kinder- Wäsche

eigenes Fabrikat

ferner **Leinen, Tischzeug, Servietten, Cra-  
vaten, Mieder, Sacktücher** etc. jeder Art  
in grösster Auswahl, reellste Waare, möglichst  
billiger Preise bei

### C. J. HAMANN

Laibach, Rathhausplatz.

Muster und illustrirten Preiscurant gratis.



ADOLF HAUPTMANN

LAIBACH

**Oelfarben-, Firniss-**  
und Lack-Fabrik.



**J. C. Juvančič**

Weingartenbesitzer zu Wisell.

Domicil Laibach.

Grosses Lager von **Wiseller, Istri-**  
**aner, Dalrätiner, Slavonischen**  
und **Unterkrainer Weinen**, ferner  
ganz echtem **Slivovitz-Geläger** und  
**Treber** zu möglichst billigen Preisen.

*Proben von 56 Liter aufwärts.*

K.  K.

Glas-Fabriks-Niederlage

**PEREGRIN KAJZEL**

LAIBACH, Alter Markt Nr. 15.

Reichhaltiges Lager von Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, Oelfarbendruckbildern, Spiegeln, Petroleumlampen, Kirchen- und Salonlustern, Kinderwägen etc. etc. Anfertigung von Kirchen- und Salonfenstern in gothischem Style. Uebernahme von Verglasungen bei Bauten.

**Souvenirs:** Ansichten (auf Gläsern) der hervorragendsten Plätzen in Laibach, von Bad Veldes etc.

LAIBACH.

Restauration am Südbahnhofe

(**R. König**)

Restauration I. Ranges.

Wiener Küche bekannt, Dinners, Soupers und à la carte, Original österreichische Weine, Tiroler und Landesweine (Krain), Original Pilsner und Grazer Biere.

Schönster und grösster Restaurationsgarten von Laibach, in der Sommersaison jede Woche grosses Militär-Concert. Vorzügliche Bedienung.

---

# CAFÉ MERCUR

Laibach, Rathhausplatz.

Geräumiges, liches und kühlstes Local.

Alle Arten Getränke in vorzüglicher Qualität.

Grosse Auswahl von Zeitungen.

---

---

## ALOIS KUNST

Schuhwaaren-Geschäft

Judengasse Nr. 4, **LAIBACH**, Judengasse Nr. 4.

Ein reich sortirtes Lager von fertigen Damen-, Herren- u. Kinderschuhem eigener Fabrication liegt jedermann zur Auswahl und Ansicht vor. — Bestellungen jedweder Art werden prompt und billigst ausgeführt. — Massen werden sorgfältig aufgehoben und vorgemerkt. — Bei Bestellungen pr. Post wolle ein Musterschuh beigelegt werden.

---

# M. KUNC

✦ Schneidermeister ✦

LAIBACH, Judengasse,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **moderner Herren-Bekleidung**, ferner Damen-Jaquets, Knabenanzüge etc. unter Garantie vorzüglichster Ausführung zu **anerkannt billigen Preisen**.

Moderne und solide Stoffwaaren halte gut sortirt am Lager und versende Muster nebst Preisen gerne zur Ansicht

Umänderungen und Reparaturen werden bereitwilligst und schnell ausgeführt.

# FRANZ LAINER

PHOTOGRAPHISCHES ATELIER

Laibach, Lattermanns-Allee

liefert anerkannt die vorzüglichsten Photographien in allen Grössen.

Reproductionen in Portraits, Architektur und Landschaften werden bestens ausgeführt.

13)

— ❖ — ANTON GNESDA'S ❖ —



*Hotel, Non'lets 1885.*

# HÔTEL ELEFANT

mit 56 comfortable eingerichteten Zimmern, Dampf-, Douche- und Wannenbädern, elegantem Café, vorzüglicher Restauration. — Fotografisches Atelier im Hause. — Mässige Preise.

Omnibus zu jedem Zuge. Fahrgelegenheiten nach allen Richtungen.

Hochachtend

**JOSEFINE GNESDA**

Hôtelbesitzerin.

# Fotografisches Atelier

## B. Lergetporer

✻ Veldes, Oberkrain ✻  
empfiehlt

seine neuesten Landschafts - Aufnahmen

### Oberkrains

und bittet um zahlreichen Zuspruch im  
Portrait-Fache, prompte und solide Be-  
dienung zusichernd.

## L. MIKUSCH

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant in Laibach

Rathhausplatz Nr. 15

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von

### *Sonnen- und Regenschirmen*

in allen gangbaren Grössen, Farben und Stoff-  
gattungen in einfacher wie auch elegantester Aus-  
stattung zu billigsten Preisen.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preis-Courante  
auf Verlangen franco zu Diensten.

# M. NEUMANN

LAIBACH, Elefantengasse 11.

Grösstes Lager in

**Herren-, Knaben-, Kinder-**

sowie

**Damen-Confection.**

# MARTIN PETTAN

**in Krainburg am Hauptplatz 105**

vis-à-vis der Pfarrkirche

empfiehlt sein Lager in Spezerei, Nürnberger und Kurzwaaren, Schreib- und Zeichenrequisiten nebst Buchhandlung en gros und en detail, auch sind daselbst alle krainischen Erzeugnisse zu den billigsten Preisen zu haben.



Optisches Institut  
**E. REXINGER, Laibach**  
 Specialist für Brillenbedürftige.

Reich assortirtes Lager optischer, mathematischer und physikalischer Instrumente.

Grosses Lager von Reisperspectiven und Fernröhren der neuesten u. zweckmässigsten Constructionen, Reisebarometern in Taschenformat, auch für Höhenmessungen eingerichtet, Reiseschutzgläser in allen Constructionen. Thermometer für jederlei speciellen Gebrauch.

Augenlaser werden nur nach erfolgter und nach den strengsten heutigen okulistischen Wissenschaften angewendeter Prüfung des Auges abgegeben, und für deren Erfolg garantirt. — Reparaturen werden prompt besorgt.



Goldene Medaille.

Specialität  
 für Militär u. Civil,  
 Sport etc.



Triest 1882.

# STRECKER'S CONFECTION

in Laibach, Sternallee

Assortiment

☞ von in- und ausländischen Modestoffen. ☞

Juwelen-, Gold- u. Silberarbeiter  
**Ferdinand Simonetti**

in Laibach, Rathhausplatz 6,  
vormals Peter Simonetti

etablirt seit dem Jahre 1832,  
empfiehlt sein reich assortir-  
tes Lager von Juwelen, Gold-  
u. Silberwaaren. Aufträge und  
Bestellungen vom Lande aller  
in das Fach schlagenden Ar-  
beiten, sowie Reparaturen  
werden prompt und billigst  
effectuirt.

Einkauf und Umtausch von  
allen Arten Edelsteinen, Gold,  
Silber und Antiquitäten zu  
den besten Preisen.

**Zlatar**

**Ferdinand Simonetti**

nekdej Peter Simonetti  
v Ljubljani

na mestnem trgu št. 6,  
čigar firma, najstarejša te vrste  
v Ljubljani, obstoji tukaj že od  
1832. leta, priporoča svojo  
bogato zalogo **srebernine** in  
**zlatnine** kakor tudi vseh  
drugih v njegov obrt spada-  
jočih rečij.

Kupuje tudi staro zlatnino  
in srebernino, ali jo zamen-  
juje z novo.

Naročila z dežele izvršujejo  
se brzo, natanko in po ceni.

**Brüssler Hut-Niederlage**

des

**J. SOKLIČ**

in Laibach, Theatergasse Nr. 6.

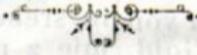
Empfiehl sein wohlsortirtes Lager von Filz-,  
Seiden- u. Strohhüten aller Grössen, ferner Wäsche,  
Krägen, Cravaten zu den billigsten Preisen und  
bei promptester Bedienung. Hüte nach der neuesten  
Façon von fl. 2.20 aufwärts, Seiden- u. Cylinder-  
hüte fl. 4.50, Knabenhüte fl. 1.50.



# M. VOLTSMANN

Zuckerbäckerei

Laibach, Elefantengasse.



# Adelsberger Hof.

Besitzer Fr. Progler.

Hôtel-Pension I. Ranges. 2000 Fuss über dem Adriatischen Meere. Nach Schweizer System eingerichtet. Table d'hôte. Service à la carte Bäder, Douchen im Hause. Pension zu ermässigten Preisen bei längerem Aufenthalt. Omnibus zu jedem Zuge. Equipagen im Hause. Wegen billiger und brillanter Beleuchtung der so weltberühmten Adelsberger Grotte beliebe man sich an den Hôtelbesitzer zu wenden.

**LEES** (an der Kronprinz Rudolf-Bahn)

Bahnstation  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Veldes am See — Oberkrain.

# Wucherer's Gasthof

liegt zunächst dem Bahnhofe. Hat vorzügliche Küche, Fleisch aus eigener Fleischerei, vorzüglich echte Weine. Bequeme Wohnungen für Sommeraufenthalt und für Touristen. Schönen Garten mit Lauben zum Speisen. Grosse Speisezimmer und aufmerksamste Bedienung. Fahrgelegenheiten sind jederzeit zu erhalten.

**LEES** (an der Kronprinz Rudolf-Bahn)

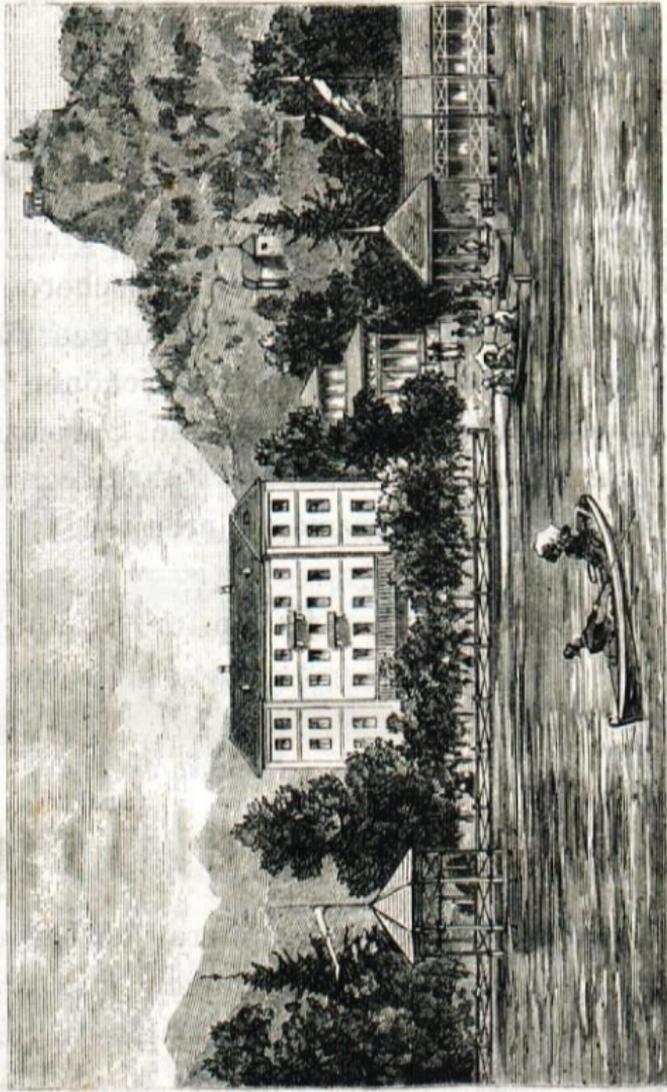
Bahnstation vor Veldes am See — Oberkrain.

# Goliaš' Hôtel Triglav.

Gute Wohnungen für Sommeraufenthalt und Zimmer für Touristen. Schöner Garten mit prachtvollster Aussicht auf die Gebirge „Triglav“, „Debelapeč“, „Skerbina“, „Manhart“, „Stou“ u. „Schloss Veldes“. Bad Veldes  $\frac{1}{3}$  Stunde entfernt. Gute Restauration, echte Getränke. Wagen disponibel.

# DAS LOUISENBAD

mit Thermal- und Seebädern, Fremdenwohnungen, vermietbaren Villen u. Restauration  
—+— in Veldes am See (Oberkrain) —+—  
eine halbe Stunde von der Rudolfs-Bahnstation Radmausdorf-Lees, zwei Stunden von Laibach und drei  
Stunden von Villach entfernt.



Von schattigen Parkanlagen umgeben, liegt es an einem der schönsten Punkte direct am Ufer des Sees. Veldes genießt durch seine günstige Lage, die Nähe der Adria, ein sehr mildes, durch Umgrenzung von Kalkgebirgen ein höchst trockenes Gebirgsklima, liegt 501 Meter über der Meeresfläche in der schönsten, gesunden Alpengegend Oberkrains.

#### **Saison-Eröffnung mit 1. Mai — Saison-Schluss mit Ende October.**

Nach der vom Herrn k. k. Landesgerichts-Chemiker V. Kletzinsky im Jahre 1874 vorgenommenen Analyse ist die Therme des Louisenbades, welche in grosser Mächtigkeit mit einer constanten Eigenwärme von 23 Grad Celsius unter heftiger Gasentwicklung von Kohlensäure aus Kalkfelsen entspringt, ein sehr reiner dolomitischer, glaubersalzhaltiger Natron-Eisensäuerling und hat nach Ausspruch berühmter Aerzte sowohl in diätetischer als balneotherapeutischer Hinsicht einen nachhaltigen Erfolg, insbesondere bei Krankheiten, welche in Blutarmut oder fehlerhaftem und gestörtem Stoffwechsel ihren Ursprung suchen. Bei Infections-Krankheiten und den daraus entspringenden Folgen wurden in Veldes öfter sehr glückliche Resultate beobachtet. Desgleichen bei verschiedenen Erkrankungen des Nervenapparates, ferner bei Rheumatismen und Gicht. Für Reconvalescenten nach allen schweren Erkrankungen ist Veldes als Luft-Curort höchst wirksam.

Die Durchschnitts-Temperatur des Sees beträgt 22 Grad Celsius. — Post- und Telegrafenamts in nächster Nähe. — Post-Verkehr täglich zweimal. — Eisenbahn-Verkehr nach **Laibach** täglich viermal. — Eisenbahn-Verkehr nach **Tarvis-Villach** täglich dreimal. Zur Unterkunft stehen comfortable Zimmer sowie Villen mit Küchen disponibel. Im Louisenbad gute Restauration, Lesezimmer mit Zeitungen, Leihbibliothek und Piano. — Dasselbst auch Schiffs-Station mit guten Schiffen.

Die Mannigfaltigkeit hiesiger Gegend bietet Naturfreunden sowohl Gelegenheit zu unzähligen äusserst lohnenden Alpenpartien als auch zu Ausflügen ins Flachland. Anfragen und Bestellungen wollen gerichtet werden an die

*Administration Louisenbad in Veldes (Oberkrain).*

# Bad Stein in Krain

der Herren

**A. und F. Praschniker & J. Kecel.**

**Klima und topografische Lage:** Am südlichen Abhange der Steiner Alpen 380 M. über dem Meeresspiegel gelegen, durch das Hochgebirge von rauhen Winden geschützt, mit wasserreicher, waldiger Umgebung.

**Verkehrsverhältnisse:** In nächster Nähe des Bades liegt die Stadt Stein mit einem k. k. Post- und Telegrafenamte. Täglich zweimalige Postverbindung mit Laibach. Ausserdem Fahrgelegenheiten und Omnibus nach allen Richtungen der Umgebung auf bequemen, guten Strassen.

**Badeeinrichtungen:** Eleganter Cursalon, Billard, Lesezimmer, gute Restauration mit billiger Berechnung der Preise. Badehaus mit allen Einrichtungen zum Betriebe des Wasserheilverfahrens mit Elektrotherapie und Massage, Badebassin mit Douche für Schwimmer und Nichtschwimmer.

**Ausflüge:** In die Heistriz zum Ursprunge (591 M.), zum Steiner Sattel (1879 M.) und über denselben in das weltberühmte Sulzbacherthal auf den Grintouc (2559 M.), durch das Belathal auf die Oistriza (2350 M.), auf die Kleinalpe 1507 M.), in die Tuchein und ins Tschernathal nach St. Primus (845 M.) und Rabensberg (720 M.).

Für Unterkunft bestens gesorgt. — Diesbezügliche Anfragen bei H. J. KECCEL in Stein.

# Warmbad Galleneegg

eine Fahrstunde von der Südbahnstation Sagor in Krain entfernt, mit täglich zweimaliger Fahrpostverbindung, in äusserst gesunder Gebirgsgegend, wo **niemals Epidemien** vorkommen, am Kreuzungspunkte **dreier reizender Thäler idyllisch gelegen**, mit Thermal-Grotten, gedecktem Bassin und freien Schwimmbädern (26° C.), seit Valvasor's Zeiten (1680) als Heilquellen gegen **Gicht, Rheumatismus, Augen- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden, diverse Frauenkrankheiten etc.** rühmlichst bekannt, empfiehlt nebst den Bädern die in unmittelbarer Nähe des Bades gelegene **gute und sehr billige Restauration und Zimmer**, sowie Familienwohnungen in dem neuerbauten Wohnhause beim Bade, im Schlosse Galleneegg und dem daneben befindlichen Wohnhause, welche beide mit dem Bade mit einem prächtigen Parkwege verbunden sind. Preise der Zimmer für eine Person 60 kr. bis 80 kr., für zwei Personen fl. 1 bis fl. 1.20. Vom Bade aus **Ausflüge** durch das **romantische Pyramidenthal** (1 Stde.), zur Gewerkschaft Sagor (275 M. Meereshöhe), nach Schloss Gallenberg (1 St.), nach Kolowrat, Stammschloss der Grafen Kolowrat (1 Stde.); weitere Ausflüge auf den heiligen Berg (2 Stden.), 859 M., sehr lohnend, Tschemscheniker-Alpe (1212 M.), über Trojana (368 M.) Fahrweg nach Franz (Santhal).

Bestellungen von Wägen, Zimmern etc. sind an die **Bade-Restauration in Galleneegg**, Post Islack, zu richten.

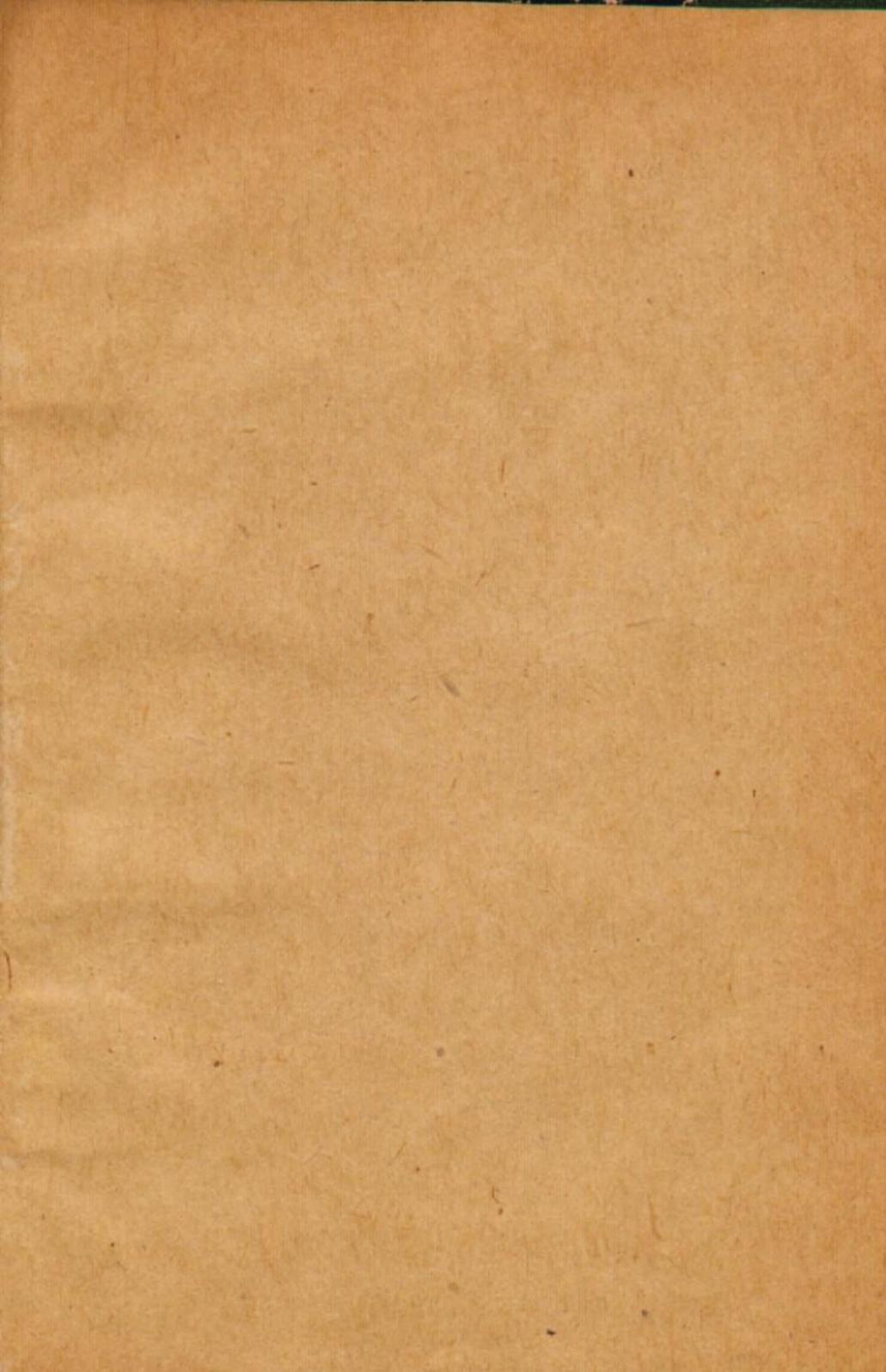
*Alois Praschniker, Bade-Eigenthümer.*

# Wärmehaas Galleweg

Das Buch enthält die vollständige Beschreibung aller  
in der Natur vorkommenden Gallewege, welche  
in der Gallewegelehre eine wichtige Rolle spielen.  
Die Beschreibung ist in drei Theile eingetheilt:  
1. Die Beschreibung der Gallewege überhaupt,  
2. Die Beschreibung der Gallewege der Thiere,  
3. Die Beschreibung der Gallewege der Pflanzen.

Druck von J. C. Fischer & Co. j. Wied.





NARODNA IN UNIVERZITETNA  
KNJIŽNICA

COBISS



00000412092

